

Protokoll der Elternratssitzung vom 27.11.08

1. Begrüßung durch die Elternratsvorsitzende Heike Wulf

2. Finanzierung Klasse 2000

Schuljahr 07/08 480 Euro Sparkasse Weserbergland

Schuljahr 08/09 Sponsorenlauf 1440 Euro

Schuljahr 09/10 4 Gruppen 960 Euro

Bis dahin ist die Finanzierung gesichert.

Die Finanzierung soll in den Klassen 1 und 2 durch Sponsoren bezahlt werden. Ab Klasse 3 soll die Finanzierung durch die Eltern getragen werden (ca. 10 Euro pro Jahr). Von der Schule gibt es einen Infobrief dazu. Die Elternvertreter werden jedoch gebeten, diese Information an den folgenden Elternabenden schon mitzuteilen.

Da der Sponsorenlauf vor den Sommerferien sehr erfolgreich war, wird über einen weiteren Lauf nachgedacht. Der Zeitraum steht jedoch noch nicht fest.

3. Gesundes Frühstück

Der Schulvorstand teilt mit, dass das Geld für diesen Zweck bewilligt wurde. Das bedeutet, es steht Geld zur Verfügung um Personalkosten zu decken. Die Landfrauen haben angeboten, sich an diesem Projekt zu beteiligen. Sie bieten einen „Ernährungsführerschein“ an. Dieses soll erstmal für die 4. Klassen stattfinden. Beginn ist ab dem nächsten Halbjahr.

Der Landfrauenverband bietet weiterhin Workshops zum Thema Milch, Getreide und Kartoffel an. Dieses soll dann für die 3. Klassen sein.

Es stellt sich auch die Frage, ob es zukünftig einen Schulkiosk geben soll? Natürlich nur mit gesunden Lebensmitteln, die dann je nach Absprache 1x wöchentlich angeboten werden. Hierzu werden die Elternvertreter gebeten, sich bei der Elternschaft ein Meinungsbild zu verschaffen.

4. Bericht von der Gesamtkonferenz 03.11.08

Beschaffung neuen Schülermobiliars

Die Mehrheit der Lehrerschaft hat sich für die Anschaffung neuen Schülermobiliars ausgesprochen. Während der Gesamtkonferenz stellte ein Vertreter verschiedene Stühle und einen Tisch vor. Dieses Mobiliar wurde

nach den neusten ergonomischen Standards entwickelt und trägt somit zur körperlichen Entlastung der Schüler bei.

Hierfür muss ein Antrag bei der Gemeinde für die Übernahme der Kosten gestellt werden. Beginnen möchte man bei den 1. Klassen. Ziel ist natürlich langfristig alle Klassen mit dem neuen Mobiliar auszustatten.

4.1 Benennung von Ersthelfern und Ersthelferausbildung

Als Ersthelfer haben sich Frau Kammayer und Frau Giersiepen bereit erklärt. Jedes Jahr sollen fünf Lehrer / Lehrerinnen eine Ersthelferausbildung absolvieren. Durch das rotierende Prinzip kommt jeder Lehrer/Lehrerin regelmäßig zum Einsatz.

4.2 Verabschiedung des Schulprogramms

4.3 Besetzung der Fachkonferenz Musik durch Frau Hoffmann

5. Verschiedenes

5.1 Anschaffung von Soma - Würfel (Mathematik)

Die Fachkonferenz Mathe hat zwei Soma - Würfel angeschafft. Eventuell könnten weitere Würfel als Klassensatz in der Schule von den Kindern selbst hergestellt werden. Die Materialkosten belaufen sich auf etwa 240 Euro. Frage: Wer finanziert das?

Es gibt jedoch noch keine Rückmeldung der Fachkonferenz diesbezüglich.

5.2 Ampelphase zu kurz

Es wurde von einigen Eltern die Grünphase als zu kurz empfunden. Das wurde von der Gemeinde überprüft. Es gibt dafür eine bestimmte Norm. Dadurch soll verhindert werden, dass Kinder noch nachlaufen. Zusätzlich gibt es ja noch die Sonderregelung mit dem 30-Schild.

5.3 Aktion mit den Kindern um das Parken vor den Garagen zu verhindern

Im Frühjahr findet eine Wiederholung dieser Aktion statt. Hierbei stellen sich Kinder und zwei Erwachsene mit selbst gestalteten Schildern vor die Garagen (7.25 Uhr bis 7.50 Uhr) um das Parken dort zu verhindern. Es birgt eine große Gefahrenquelle. Diese Aktion dauert eine Woche und soll zukünftig 2x im Jahr stattfinden. Für die nächste Aktion haben sich schon zwei Eltern bereit erklärt.

5.4 Pakete für „Kinder in Not“

In diesem Jahr war der Informationsfluss nicht so optimal. Viele Eltern wussten nicht Bescheid, da die Information darüber nur an der Schulpinnwand aushang.

Es wurde jedoch nachträglich noch der Termin für die Abgabe der Päckchen bekannt gegeben.

Es stellte sich die Frage, ob man nicht auch Kinder / Institutionen in unserer Umgebung unterstützen soll.

Herr Eberhardt stellt diesen Vorschlag auch dem Kollegium vor. Deshalb wird eine Entscheidung auf die nächste Sitzung vertagt.

Außerdem kam noch ein neuer Vorschlag: Projekt Hamelner Kreidetafel
Eventuell können wir die Kreidetafel im nächsten Jahr unterstützen. Auch dieser Vorschlag wird auf die nächste Sitzung vertagt und jeder macht sich dazu Gedanken.

Frau Wulf erkundigt sich darüber hinaus bei verschiedenen Institutionen, ob Sachspenden gebraucht werden (Winteraktion).

Das Pakete packen für „Kinder in Not“ soll jedoch bestehen bleiben.

5.5 Internetseite Grundschule

Es wird daran gearbeitet. Das Schulprogramm steht im Netz. Jedoch wies der Schulleiter daraufhin, dass diese Seite nicht das Hauptgeschäft ist.

5.6 Der Schulvorstand erstellt einen Hygieneplan

Es kam die Frage nach Seife auf den Toiletten auf. Seit geraumer Zeit gibt es keine. Seife befindet sich nur in den Klassenräumen. Der Schulvorstand arbeitet einen Hygieneplan aus.

5.7 Kinder-Uni

Im Rahmen der Hochbegabtenförderung an unserer Schule besuchen die Kinder, die in diesem Projekt sind, einmal die Kinder-Uni in Hannover.